



Feuertaufe in Sanderbusch

Ausbildungsprojekt: Schüler leiten eine Station startet erneut

Sande. Jetzt wird es ernst: Für die kommenden zwei Wochen übernehmen bei den Friesland Kliniken am Standort Sanderbusch 19 Auszubildende aus dem dritten Lehrjahr offiziell die Verantwortung für 12 Patienten der orthopädischen Station. Alle am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler stehen kurz vor ihrem Examen und sind somit schon fast „Pflegeprofis“. Es ist die letzte große Herausforderung vor der Abschlussprüfung im September.

Patienten und Mitarbeiter des NWK wurden rechtzeitig darüber informiert, dass die Auszubildenden für diesen Zeitraum alle Bereiche des pflegerischen Alltags eigenständig organisieren. Verbände müssen gewechselt, Infusionen gelegt und die Patientendokumentation auf den neuesten Stand gehalten werden. Neben den allgemeinen Pflegetätigkeiten gehört die Gestaltung des Dienstplanes mit Früh- und Spätdiensten ebenso dazu wie die Ausarbeitung der Visiten.

Frederike Vogel und ihre Mitschülerin Finja Janßen wurden von den übrigen Auszubildenden ihres Jahrganges zur Stationsleitung gewählt. Sie müssen den Überblick behalten und Prioritäten setzen. Wer macht was, wann und mit wem, welche Aufgabe kann warten. Wenn ein Patient klingelt, ein anderer zum Röntgen muss, ein dritter auf seine Entlassungspapiere wartet und in der Tür zum Dienstzimmer ein aufgeregter Angehöriger mit vielen Fragen steht, heißt es, einen kühlen Kopf zu bewahren.

„Das ist unsere Feuertaufe. Zwei Wochen lang haben wir alle Fäden in der Hand und können zeigen, was wir inzwischen gelernt haben. Wir freuen uns darauf, haben aber auch gewaltigen Respekt vor dieser Aufgabe“, gesteht Frederike Vogel.

„Da tut es gut zu wissen, dass jederzeit examinierte Pflegekräfte im Hintergrund in Bereitschaft stehen“, ergänzt ihre Kollegin Finja Janßen. Diese werden ihren Schützlingen bei der Bewältigung ihres Arbeitsalltages zusehen und bei Bedarf beratend zur Seite stehen.